Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 47 (1768)

Artikel: Practica, oder die vier Jahrs Zeiten des 1768sten Jahrs
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371394

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PRACTICA,

Oder die vier Jahrs Zeiten des 1768sten Jahrs.

1. Von dem Winter.

Der diß mahl zimlich gute Winter fangt an, den 11. Tag Christmonat, 1767. um 1. Uhr, Vormittag. Folget die Witterung dieses Quartals. Der Jenner gemäß, der Hornung Windig, und der Mertz ein schöner Frühlings Monat.

2. Von dem Frühling.

Diesen schönen Frühling tretten wir an, den 9. Mertz, Vormittag um 2. Uhr, 46. m. In diesem Quartal haben wir folgende Witterung zu vermuthen: Der Aprill Fruchtbar, der May gefahrlich, und der Brachmonat meist trocken, mit donner vermischt.

3. Von dem Sommer.

Den diß mahl warme Sommer, fangen wir an den 10. Brachmonat, Vormittag um 1. Uhr, 30. m. Dieser warme Sommer ist im Heumonat warm und viel regen, der Augstmonat gefährlich, und der Herbstmonat kont mit Wind, Nebel und Sonnenschein.

4. Von dem Herbst.

Der Frucht bringende Herbst hat seinen Anfang den 11. Tag Herbstmonat, Nachmittag um 3. Uhr. Diese Quartals Witterung laßt sich im Weinmonat recht wohl an, im Wintermonat komt allgemach die kälte, und der Christmonat möchte uns an Schnee und kalte winde kein Mangel lassen.

Von denen Finsternussen.

In diesem Jahr haben wir 6. Finsternussen 4. an der Sonen und 2. an dem Mond. Es sind aber nur die zwey Monds-Finsternussen sichtbar, und die Sonnen-Finsternussen alle unsichtbar.

Die erste ist eine unsichtbare Centrale Sonnen-Finsternuß welche den 8. Tag Jenner Nachmittag um 7. Uhr, sich zutragen wird, sie aber falt gäntzlich in America.

Die 2te ist eine grosse, totale und sichtbare Monds Finsternuß, welche man, wenn es hell Wetter ist, sehen kan den 19. Tag Brachmonat. Sie nimt ihren Anfang Morgens um 3. Uhr, 4. m. um 4. U. 18. m. verliert der Mond den schein gäntzlich, das Mittel ist um 4. Uhr, 52. m. Um. 5. Uhr, 24. m. bekomt der Mond wieder ein wenig Liecht. Das Ende diser grossen Monds-Finsternuß wird seyn um 6. Uhr, 37. m. Ihre Grösse ist 16. Zoll 20. m.

Die 3te ist eine unsichtbare Sonnen-Finsternuß den 3. Tag Heumonat frühe Morgens um 2. Uhr, 50. m. die in den Mittags Ländern sich zeigen wird.

Die 4te ist nachmahlen eine unsichtbare kleine Sonnen-Finsternuß, so sich begiebt Vormittag den 28. Wintermonat um 9. Uhr, 40. m. sie falt auf den Süder Pol.

Die 5te ist eine sehr grosse totale bey uns sichtbare Monds-Finsternuß, welche den 12. Christmonat Nachmittag um 2. Uhr 20. m. ihren Anfang nimt, um 3. Uhr, 18. m. wird der Mond gäntzlich Finster um 4. Uhr, 6. m. geht der Mond Auf, um 4. Uhr, 56. m. bekomt der Mond wieder etwas Liecht und um 5. Uhr, 54 m. erreicht er sein End. Ihre Grösse 20. Zoll 31. m.

Die 6te und letzste ist eine unsichtbare Sonnen-Finsternuß welche den 28. Tag Christmonat Vormittag um 3. Uhr. 19. m. sich begeben wird.

Von Fruchtbarkeit und Mißwachs, Seuchen und Kranckheiten, Krieg und Frieden.

Ich hab funden daß, das Hoch-Lobl: Evangelische Corpus, zu Regenspurg An. 1699. den 23. Herbstmonat bey der Calender Verbesserung, allen Calender Druckeren verbotten, keine Muthmaßliche Witterung, Fruchtbarkeit; oder Mißwachs, Gesundheit, oder Kranckheit, Frieden oder Krieg in ihre Calender zu setzen. Also will ich für dieses Jahr, diesen Puncten auch betrachten.